

SALKANTAY TRAIL Peru

vergleichsweise günstigeren Preisen für Individual- wie Gruppenreisende.

Der Salkantay Trail schlängelt sich durch malerische Täler und Wiesen, überquert einen spektakulären Bergpass und bahnt sich seinen Weg durch üppigen Regenwald. Buchstäblicher Höhepunkt der Strecke ist der 4.630 m hohe Abra Salkantay, der etwa 400 m über dem höchsten Punkt des Inka Trail liegt. Von diesem eindrucksvollen Pass genießt der Wanderer einen unvergesslichen Blick auf den Salkantay. Den Inkas waren die 6.271 m des Gipfels so hoch wie heilig: Man glaubte, der Berg sei ein Gott, der über die Fruchtbarkeit der Böden und das Wetter der gesamten Region bestimmt. Nicht umsonst bedeutet sein Name in Quechua soviel wie „wild“ und „unzivilisiert“.

Vom Pass führt der Weg über 2.000 m hinab in nebelige Wälder. Die Vegetation verändert sich dabei zusehends, dazu wird es wohliger wärmer. Schließlich erreicht der Salkantay Trek die alte Inkastraße zu den Ruinen von Llactapata. Archäologische Erkenntnisse lassen vermuten, dass es sich bei den alten Mauern um eine Kultstätte der Inka handelt, die, als eine Art Dependence von Machu Picchu, wahrscheinlich von damaligen Astronomen zur Himmelsschau genutzt wurde. Nur wenige Orte eignen sich so perfekt zum Campen: Hier lässt sich die vorletzte Nacht der Wanderung mit der Aussicht auf die dramatische Kulisse von Machu Picchu verbringen. →



→ Sightseeing am Machu Picchu
↓ Entlang der Bahnschienen nach Aguas Calientes

**Die faszinierende
Alternativstrecke bietet weitaus
mehr Natur, wenngleich auch
weniger archäologische Highlights,
als der bekannte Hauptweg.**

